



CHECKLISTE: GARTENBAU & PFLASTERARBEITEN

Ein sorgfältig geplanter Garten mit Wegen, Terrassen und Grünflächen steigert die Lebensqualität. Diese Checkliste führt Sie als Privatkunden von der ersten Idee bis zur fertigen Anlage.

Berücksichtigen Sie dabei sowohl gärtnerische Aspekte (Pflanzen, Rasen, Beete) als auch Pflasterarbeiten (Wege, Terrassen, Einfahrten) und wichtige Vorgaben.

1. Wünsche klären & Ziele setzen

Am Anfang jeder Gartengestaltung steht die zentrale Überlegung: Was soll auf dem Grundstück entstehen – und wofür soll es genutzt werden? Ob großzügige Terrasse, gemütlicher Sitzplatz, Spielfläche für Kinder oder blühende Beete – die gewünschten Funktionen bilden das Fundament für jede weitere Planung. Auch gestalterische Aspekte wie Materialien, Farben oder Stilrichtungen – von modern bis naturnah – spielen von Anfang an eine wichtige Rolle.

Eine grobe Skizze mit Flächenaufteilung hilft, Ideen zu konkretisieren. Sie zeigt, wie Wege, Rasen, Pflanzinseln oder Wasserstellen zusammenspielen können. Gleichzeitig lohnt es sich, Prioritäten, Budget und Zeitrahmen frühzeitig zu klären: Welche Elemente sind unverzichtbar? Wie viel darf es kosten? Wie viel Zeit steht zur Verfügung?

Wer hier sorgfältig plant, schafft die Grundlage für einen Garten, der optisch überzeugt und zum Lebensstil passt.

TO DO'S

- Flächen festlegen** – Welche Bereiche (Terrasse, Weg, Rasen, Beete) sollen neu gestaltet werden?
- Funktion & Stil definieren** – Rückzugsort, Spielfläche, Nutzgarten? Modern oder naturnah?

- Skizze & Wunschliste** – Grobe Zeichnung + Liste mit Wunsch-Elementen (z. B. Wasser, Grill, Pflanzen).
- Bestandsaufnahme** – Was ist vorhanden? Bäume, Mauern, Höhen, Anschlüsse dokumentieren.
- Budget & Zeitrahmen** – Grobkosten + ca. 10 % Reserve einplanen, realistische Zeitdauer abschätzen.





2. Grundstück & Rahmenbedingungen prüfen

Bevor erste Maßnahmen starten, lohnt sich ein genauer Blick auf das Grundstück – insbesondere Topografie, Gefälle, Entwässerung und Anschlüsse. Ein Gefälle von etwa 2–3 % vom Gebäude weg ist ideal, um Regenwasser sicher abzuleiten. Leerrohre für spätere Technik (Beleuchtung, Bewässerung) können in dieser Phase vorbereitet werden.

Je nach Bundesland und Bauart gelten unterschiedliche Vorschriften. Während ebenerdige Flächen meist genehmigungsfrei sind, erfordern Hochterrassen, Überdachungen oder Grenzbebauung oft eine Genehmigung. Auch Abstandsregeln – meist 2,5 bis 3 m – sind zu beachten.

Weitere Aspekte: Versickerungsgrad, Gebühren, mögliche Schutzgebiete (Wasserschutz, Denkmalschutz). Durchlässige Beläge wie Rasengittersteine sind hier ökologisch und finanziell sinnvoll.

TO DO'S

- Geländehöhen prüfen** – Gefälle min. 2–3 % vom Haus weg, Senken frühzeitig erkennen.
- Genehmigungspflicht klären** – Hochterrassen, Mauern, Überdachungen ggf. anmeldepflichtig.
- Grenzabstand beachten** – Meist 2,5–3 m Abstand zur Grundstücksgrenze einhalten.
- Entwässerung planen** – Wasser darf nicht auf Nachbargrundstücke laufen. Drainagen, Mulden, Rigolen prüfen.
- Schutzgebiete prüfen** – Bei Lage in Wasser- oder Denkmalsbereich gelten ggf. Zusatzaufgaben.





3. Materialien & Gestaltungselemente: Was passt zu Ihrem Gartenprojekt?

Die Materialwahl beeinflusst Optik, Funktion, Haltbarkeit und Pflegeaufwand. Je nach Einsatzbereich (z. B. Einfahrt, Terrasse, Gartenweg) sind unterschiedliche Eigenschaften gefragt – etwa Belastbarkeit oder Witterungsbeständigkeit.

Betonpflaster ist preiswert und vielseitig, Klinkerpflaster robust und farbbeständig, Naturstein edel und langlebig. Rasengittersteine sind ökologisch sinnvoll, da sie die Versickerung fördern und Gebühren senken.

Entscheidend für alle Beläge ist der fachgerechte Aufbau: Ein frostsicherer Unterbau und stabile Randeinfassungen sorgen für dauerhafte Belastbarkeit.

ZU BEACHTEN

- Betonpflaster** – Preiswert, rutschfest, frostbeständig, große Auswahl an Formen & Farben.
- Pflasterklinker** – Aus Ton, sehr langlebig, pflegeleicht, natürliche Farbwirkung.
- Naturstein** – Hochwertige Optik, extrem langlebig, farbecht; auf Versiegelung achten.

- Rasengittersteine** – Ökologisch, versickerungsfähig, für Zufahrten & Stellplätze geeignet.
- Tragschicht & Randeinfassung** – Frostsicherer Unterbau + feste Kanten verhindern Verrutschen.
- Bettungsschicht** – 3–4 cm Splitt/Sand, gleichmäßig abgezogen, nicht verdichtet.
- Pflanzenwahl** – Standortgerecht (Boden, Licht), bevorzugt robuste, heimische Arten.





4. Vorbereitung & Baugrund: Mit uns starten sie solide

Vor der Gestaltung erfolgt der Rückbau: Alte Beläge, Wurzeln oder Fundamente entfernen. Dann wird das Gelände planiert und mit Frostschutzmaterial aufgefüllt – Schichtdicke je nach Nutzung.

Wir von der **Mende Installationstechnik GmbH** übernehmen für Sie sämtliche vorbereitenden Arbeiten: vom Bodenaushub über den Einbau von Tragschichten bis hin zur professionellen Verlegung von Drainagesystemen und Randsteinen. So schaffen Sie eine stabile Grundlage – technisch durchdacht und bereit für die weitere Gestaltung mit Pflasterflächen, Rasen oder Bepflanzung.

TO DO'S

- Altbeläge & Bewuchs entfernen** – Pflaster, Wurzeln, Betonreste, ggf. mit Genehmigung (bei geschützten Gehölzen).
- Erdarbeiten planen** – Aushubmenge schätzen, Entsorgung ggf. separat bei belastetem Boden.
- Unterbau herstellen** – Kies/Schotter lagenweise verdichten, z. B. 15–40 cm je nach Nutzung.
- Entwässerung berücksichtigen** – Mulden, Drainagen, Rigolen gegen Staunässe einbauen.
- Leerrohre & Anschlüsse einplanen** – Strom, Wasser, Licht unterirdisch vorbereiten.
- Randbegrenzung setzen** – Rasenkanten, Einfassungen frühzeitig platzieren.





5. Ausführung: Jetzt nimmt Ihr Garten Gestalt an

Mit dem Start der Bauausführung nimmt Ihr Garten nun sichtbar Gestalt an. Die Pflasterarbeiten beginnen idealerweise entlang einer geraden Referenzkante – etwa an der Hauswand oder am Bordstein – und folgen dem gewählten Verlegemuster, z. B. im Reihen-, Verband- oder Fischgrätverband. Die Steine werden sorgfältig flucht- und höhengleich gesetzt, bevor die gesamte Fläche trocken abgerüttelt wird. Bei farbigen Pflastersteinen schützt eine Kunststoffplatte vor Beschädigungen. Zum Abschluss werden die Fugen mit geeignetem Material – meist Sand oder Splitt – gefüllt und bei Bedarf eingeschlämmt, um eine stabile und saubere Oberfläche zu schaffen.

Gleichzeitig beginnt auch die gärtnerische Gestaltung: Rollrasen wird Bahn für Bahn verlegt, angedrückt und intensiv bewässert, um ein gleichmäßiges Anwachsen zu ermöglichen. Bäume, Sträucher und Stauden werden gemäß Pflanzplan eingebracht – stets angepasst an Boden, Lichtverhältnisse und Jahreszeit. Kantenbereiche lassen sich durch Rasenkantensteine oder Palisaden klar abgrenzen. Geplante Elemente wie Bewässerungssysteme, Lichtinstallationen oder Gartenmobiliar können ebenfalls in dieser Phase eingebaut werden.

Die **Mende Installationstechnik GmbH** übernimmt für Sie die fachgerechte Ausführung aller Pflaster- und Gartenarbeiten – von der Verlegung hochwertiger Pflastersteine über den Einbau von Rasengitterflächen bis hin zur Bepflanzung, Rasenausbringung und Integration technischer Gartenelemente. So entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das Funktionalität und Ästhetik zuverlässig miteinander verbindet.

TO DO'S

- Pflaster verlegen** – Muster (z. B. Fischgrät, Verband) flucht- und höhengleich in Splittbett setzen.
- Fugen verfüllen** – Mit Sand/Splitt einkehren & einschlämmen – mehrfach wiederholen.

- Rasengitter einbauen (optional)** – Auf Unterbau verlegen, mit Erde auffüllen & Rasen einsäen.
- Rollrasen & Bepflanzung** – Rasen passgenau verlegen, wässern; Pflanzen standortgerecht setzen.
- Abgrenzungen & Technik** – Beeteinfassungen, Mauern, Stufen sowie Strom/Wasseranschlüsse einbauen.





6. Abschluss & Pflege: Ihr Garten ist fertig – jetzt kommt der Feinschliff

Bevor Ihr Gartenprojekt als abgeschlossen gilt, steht eine sorgfältige Kontrolle aller ausgeführten Arbeiten an. Dabei geht es nicht nur um die optische Wirkung, sondern vor allem um Funktionalität und Qualität im Detail. Pflasterflächen sollten eben und gleichmäßig verlaufen, mit einem ausreichenden Gefälle, das Regenwasser zuverlässig ableitet. Weder stehendes Wasser noch Stolperkanten dürfen zurückbleiben. Auch die Bepflanzung wird noch einmal geprüft: Sitzen alle Gehölze fest im Boden? Sind Übergänge und Randabschlüsse sauber gearbeitet?

Nach der Reinigung der Flächen findet idealerweise eine gemeinsame Abnahme statt – mit Protokoll und ggf. Vereinbarung zur Mängelbeseitigung. Dokumente wie Pläne, Rechnungen und Pflegehinweise sollten vollständig vorliegen und archiviert werden.

Die **Mende Installationstechnik GmbH** begleitet Sie dabei bis zum letzten Schritt: von der professionellen Nachkontrolle über die Abnahme vor Ort bis hin zur Übergabe aller relevanten Unterlagen. So haben Sie die Sicherheit, dass Ihr Gartenprojekt nicht nur optisch überzeugt, sondern auch fachlich nachhaltig umgesetzt wurde.

TO DO'S

- Qualität prüfen** – Pflasterflächen eben? Randsteine fest? Technik funktionsfähig?
- Gefälle & Entwässerung testen** – Kein Wasserstau; ggf. Nachbesserung vornehmen lassen.

- Flächen reinigen** – Pflaster kehren oder mit geeignetem Reiniger säubern.
- Abnahme & Dokumentation** – Mängel protokollieren, Gewährleistungsfristen (2-5 Jahre) beachten.
- Pflegehinweise sichern** – Individuelle Tipps für Beläge, Pflanzen & Technik einholen und aufbewahren.





7. Pflege & Werterhalt: Damit Ihr Garten schön bleibt

Damit Ihr Garten langfristig seine Wirkung entfaltet und in Funktion bleibt, ist eine regelmäßige Pflege unerlässlich. Besonders Pflasterflächen benötigen Aufmerksamkeit: Fugen sollten frei von Unkraut gehalten und bei Bedarf mit Sand oder Splitt nachgefüllt werden. Auch die Reinigung gehört zur laufenden Instandhaltung – meist genügt regelmäßiges Kehren, bei stärkerem Bewuchs kann punktuell auch eine mechanische Reinigung mit Bürste oder Hochdruckreiniger erforderlich sein.

Beton- und Klinkerpflaster gelten als besonders pflegeleicht: Sie sind witterungsbeständig, robust und lassen sich meist durch natürlichen Niederschlag oder gelegentliches Nachreinigen in gutem Zustand halten. Wer Wert auf einen dauerhaft gepflegten Eindruck legt, sollte die Pflege in festen Intervallen einplanen – insbesondere in Übergangszeiten wie Frühling und Herbst.

TO DO'S

- Fugenpflege** – Unkraut entfernen, Sand/Splitt nachfüllen, Rasengitter ggf. nachsäen.
- Pflaster reinigen** – Regelmäßig kehren, punktuell schonend mit Hochdruck reinigen.

- Rasen pflegen** – Wöchentlich mähen, jährlich düngen, im 1. Jahr besonders intensiv wässern.
- Pflanzen zurückschneiden** – Form- oder Winterschnitt, abgestorbene Triebe entfernen.
- Fachpflege nutzen (optional)** – Für Dauerpflege oder Pflegetipps Profis einbinden.

